



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Eingegangene Spenden

---

## Eingegangene Spenden

Für Heidenkinder: Warburg 21 Mk., Kornelia; N. N. 21 Mk., Nikolaus; Döttingen 21 Mk., Franz Joseph; Saarbrücken 21 Mk., Johannes Konrad; Langenberg 21 Mk., Maria; N. N. 21 Mk., Dorothea Maria; Alzenau 21 Mk., Konrad Maria.

Für die Mission: Wincheringen 5 Mk.; Würzburg 2,50 Mk.; Hamborn 2,50 Mk.

Almosen: Elgermühle 3 Mk.; Euskirchen 3 Mk. und 4 Mk.; Schwelm 2,50 Mk.; Zell 1,50 Mk.; Kissingen 1,50 Mk.

Für Missionszwecke: Gesammelt in einer Missions-Negerbüchse: Euskirchen 10 Mk.; Elbing 12,50 Mk.

Für die Missionschule zur Heranbildung armer, braver Mädchen zu Missionslehrerinnen: Neuforweiler 70 Fres.

Für eine Freistelle: N. N. 80 Mk.

Ein mit Gebet begleitetes, inniges, herzliches „Danke“ allen unsern lieben Wohltätern und Abonnenten, die ihre Jahresbeiträge für die Caritasblüten eingesandt haben. Der liebe Gott selbst wird es ihnen vergelten, schon hienieden während ihres Lebens, aber besonders dann, wenn sie diese Erde verlassen und in die Ewigkeit eintreten. Dann zahlt ihnen der liebe Heiland zurück, was sie ihm jetzt in Person der armen Heiden gleichsam geliehen haben, ja, er zahlt es zurück mit Zinsen, die um so höher sind, je reiner die Liebe und je größer die Opferbereitschaft war, mit der es gegeben wurde. Auch der lieben Verstorbener unserer Wohltäter und Abonnenten werden wir dankbar gedenken.

## Blätterfall

Von Hermann Oppmann, Versbach

„Der Tod hat ein Brieflein mir geschrieben!“  
Sprach einst ein Priestergreis, gelehrt und weitbekannt,  
Als er, vom Herbstesturm dahin getrieben,  
Ein fahles Blatt auf dem Katheder fand.

Gelehrter, Dichter, Priester — fing er an zu lesen,  
Was aus dem Blättlein leise zu ihm spricht:  
Vom Werden und Vergehen aller Erdenwesen,  
Vom Feierabend nach erfüllter Pflicht;

Vom Glück der Toten, die im Herrn verschieden,  
Und deren Seelen ruh'n in Gottes Hand,  
Ob ihre Gräber steh'n gleich Pyramiden,  
Ob sie vergessen unter Wüstenand;

Vom Aufersteh'n der Leiber, wenn am End' der Zeiten  
Sterne wie Blätter sinken aus Gesetz und Raum;  
Vom Gottesfrühling, der für Ewigkeiten  
Die Menschenblättlein sammelt an dem Himmelsbaum.

So las er in dem Blatt, vom Tod gesiegelt,  
Und still und stiller hat der Saal gelauscht;  
Der Zukunft dunkles Tor ward da entriegelt  
Und Ewigkeit ist in die Zeit gerauscht. —

Herr, laß auch uns in all den gelben Blättern,  
Die windgewirbelt durch die Welt jetzt weh'n,  
Als eines Wanderbuches buntgefärbte Lettern,  
Das Lesen deiner Worte recht versteh'n!